

## Thüringer Schülerparlament 2009 - nur Schüler?

Als ich von dem Projekt Schülerparlament hörte, dass am 11. sowie 12. März stattfand, war ich ganz begeistert. Ein Projekt was mir total zusagt. Meinungen äußern, über Themen diskutieren die uns betreffen, Lösungen finden.

Voller Vorfreude und Eifer stürzte ich mich ins Schülerparlament – ein Haifischbecken, wie sich später herausstellte.

Jede Fraktion im Thüringer Landtag hatte eine "Patenfraktion", jeder Abgeordnete einen Schüler als "Vertretung".

So hatten also die CDU, die SPD und DIE LINKE jeweils eine Schülerfraktion. Team junges Thüringen (CDU), Willy Brandts Enkel (SPD) und Die Rotkehlchen (DIE LINKE). Die Namen haben sich die Schüler selbst ausgesucht. Von den Schülern wurden die Themen "Einführung von geschlechtergetrenntem Unterricht", "Prüfung des Umgangs mit Pc - Killerspielen", "Lehrerbewertung an Thüringer Schulen", "Klimaschutz an Thüringer Schulen", "Musische Bildung an Thüringer Schulen fördern" und "Jugendradrennsport trotz Doping fördern?" diskutiert und bearbeitet.

Am ersten Tag des Schülerparlaments war erst einmal Theorie angesagt.

Später trafen sich alle in ihren Fraktionen und gaben sich erst mal einen Namen.

Ätliche Wahlen folgten. Vom Fraktionsvorsitzendem bis zu den Schriftführern.

Für Verpflegung war selbstverständlich gesorgt. Alle waren zufrieden, bis die erste Sitzung im Plenarsaal begann.

Als erstes wurde die Präsidentin gewählt. Mit 20 Enthaltungen und 13 Nein - Stimmen eigentlich sehr knapp. Aber die TJT hatte ja die Mehrheit. Und so hatte ihnen immer wieder ihre Mehrheit geholfen, Egal ob in den Ausschüssen, oder bei den Abstimmungen. Schon in der ersten Sitzung mussten wir viele Beleidigungen, Anspielungen und Vorurteile ertragen. Ist das alles die Arbeit der Schüler? Die Reden perfekt formuliert und rethorische Meisterwerke, die Anträge in richtigem Beamtendeutsch. Einige wurden misstrauisch. Nach der ersten Plenarsitzung bekamen wir auch prompt mal Alternativanträge, verfasst von der TJT. Wir waren verärgert, und fühlten uns auf deutsch gesagt verarscht. War das die Arbeit Schülerfraktion? Es gab immer wieder mobbing bzw. Druck innerhalb der TJT.

Nach dem ganzen Theater erst mal schön Party in der Jugendherberge, die Sitzung war natürlich Gesprächsthema Nummer 1! Aber irgendwann wars' dann auch genug mit Politik - wir wollten Spaß! Bis in die Nacht feierten wir und mutmaßten wie die nächste Sitzung wohl ablaufen werde.

Mit einem ausgiebigem Frühstück begann der 2. Tag.

Die Ausschusssitzungen waren an der Reihe! In einigen Ausschüssen verlief die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen gut, bei anderen war es ein Chaos. Die TJT mit ihrer "Mehrheitsstrategie" konnte wieder alles für sich gut machen. Die Zusammenarbeit zwischen WBE und den Rotkehlchen wurde immer besser.

Endlich war Pause. Und es passierte das was später in allen Zeitungen stand. Ein Abgeordneter der Rotkehlchen erhob seine Hand zum Hitlergruß. Dieser war an die Abgeordneten der TJT gerichtet. Sie hatten seine Freundin mehrfach gemobbt und massiv unter Druck gesetzt bis sie weinte. Dieser seelische Terror ging Theo dann zu

weit und es kam zu dieser Affekthandlung. Kurz nach diesem Vorfall war die Pressekonferenz zu der die Fraktionsvorsitzenden geladen waren. Für die TJT und die Journalisten ein gefundenes Fressen. Sofort wurde der Eklat aufgebauscht und ein Haufen von Journalisten, Reportern und Kameramännern waren im Landtag. Theo und seine Freundin haben das Projekt verlassen. Er entschuldigte sich für seinen Ausrutscher. Die 2. Plenarsitzung begann unter Kritik, natürlich wegen des Eklat. Der Fraktionsvorsitzende der Rotkehlchen, Ramon Plhak, musste sich im Namen der gesamten Fraktion entschuldigen. Wir distanzieren uns natürlich von Theos Verhalten. Dass das nicht unser Tag war, stellte sich noch heraus. Von der TJT folgten wieder Beleidigungen, Vergleiche mit der SED und der DDR, und jede Menge Kindergarten.

Die aktuelle Stunde zum Thema Schülerstreik 09/10 gab uns dann den Rest. "Kollektives Schule schwänzen unterstützt von DER LINKEN", so die Worte. Wir ließen uns das nicht gefallen und drehten ihnen den Rücken zu.



Nach einigen Minuten wurde die Situation noch schlimmer! Die Fraktion WBE verließ den Saal! Wir folgten! So jetzt reicht's! Wir waren alle wütend! Nach ein wenig Aufregung entschieden wir uns dann gemeinsam eine kleine Sitzung abzuhalten, um schnellstens eine Lösung für die Geschwätzigkeit der TJT zu finden! Gesagt - Getan!

Das ganze wurde gefilmt. Nach einer halben Stunde gingen wir wieder in den Saal zurück. Die Stimmung war natürlich gedrückt. Aber der Rest der Sitzung lief dann wieder gut. Es wurden Beschlüsse gefasst, die Anträge abgestimmt und wir kamen endlich mal zu Ergebnissen!

Das Schülerparlament 2009 verlief ganz sicher nicht so wie es sich alle vorgestellt hatten. Aber die Hauptsache ist doch dass wir zu guten Beschlüssen gekommen sind. Für mich war das Schülerparlament eine großartige Erfahrung in Sachen Politik. Ich habe das erste mal eine Rede gehalten, auch wenn sie nicht perfekt war, sie war

von mir ;) . Das Verhalten von einigen Schülern hat mich wirklich traurig gemacht, weil ich nicht gedacht hatte dass Gleichgesinnte zu so hässlichen Taten fähig sind. Aber es gibt überall "schwarze Schafe". Ich würde auf jeden Fall wieder mitmachen wenn ich darf ;). Mit der tollen Hilfe unseres Wahlkreisbüros und dem Abgeordneten *Frank Kuschel* hat das alles richtig Spaß gemacht. Wer also mal die Möglichkeit hat an so einem Schülerparlament teilzunehmen, sollte unbedingt mitmachen.

Kathrin Nartschinski , Die Rotkehlchen